Stadt Plauen
Der Oberbürgermeister

Drucksachen Nr.: 0444/2021

Datum: 20.09.2021

Verwaltungsvorlage

Geschäftsbereich I
Kulturbetrieb der Stadt Plauen (Eigenbetrieb)

Beratungsfolge Ausschuss - Stadtrat	Termin	Tagesordnungsart	TOP	Abstimmungsergebnis Ja Nein Enth.
Bürgermeisterberatung	20.09.2021	nicht öffentlich		
Kultur- und Sportausschuss	01.10.2021	nicht öffentlich		
Ältestenrat	18.10.2021	nicht öffentlich		
Stadtrat	26.10.2021	öffentlich		

Inhalt **Namenssuche "Weisbachsches Haus Plauen - Deutsches Forum für Textil und Spitze"**

Grundlage:

Beraten und abgestimmt: **Pressestelle der Stadt Plauen**

Beschlüsse die aufzuheben bzw. zu ändern sind:

Verantwortlich für Durchführung: **Geschäftsbereich I**
Kulturbetrieb der Stadt Plauen

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bezeichnung „Fabrik der Fäden“ als offiziellen Namen für das „Weisbachsche Haus Plauen – Deutsches Forum für Textil und Spitze“ zur Verwendung im Marketing und in der Öffentlichkeitsarbeit. Ferner beschließt er die Marken- und Namensrechte schützen zu lassen.

Sachverhalt:

Am 01.04.2021 informierte der Kulturbetrieb der Stadt Plauen den Kultur- und Sportausschuss über die geplante Durchführung einer Ausschreibung zur Evaluation einer unter aktuellen Marketinggesichtspunkten für

die nationale und internationale Vermarktung geeigneten Bezeichnung für das „Weisbachsche Haus – Deutsches Forum für Textil und Spitze“ (Drucksachen Nr.: 0342/2021). Die Ausschreibung soll sowohl Experten aus den Fachbereichen, externe Fachkräfte, als auch die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Plauen einbeziehen.

Das vom 01.05.2021 bis zum 08.08.2021 in zwei Runden durchgeführte und abgeschlossene Verfahren wird wie folgt zusammengefasst:

34 regional und überregional tätige Fachbüros und Agenturen aus Marketing, Werbung und Tourismus wurden angeschrieben und animiert jeweils drei Vorschläge für eine marketingtaugliche Bezeichnung für das „Weisbachsche Haus – Deutsches Forum für Textil und Spitze“ einzureichen.
Die Vorauswahl der Fachbüros beruhte auf der Grundlage von fachlicher Arbeit und Erfahrung im Marketingbereich für Museen und städtische Träger, sowie allgemeiner Prüfung von Referenzen.
Unter allen Einreichungen wurden 27 gültige Vorschläge in die erste Runde aufgenommen. Als gültiger Vorschlag waren alle Einreichungen zu werten, die nicht im Vorhinein durch Namens- oder Markenschutzrechte ausgeschlossen wurden.

Runde 1:

Aus allen gültigen Einsendungen wurden die fünf besten Vorschläge durch die Mitglieder einer ersten Fachjury – unabhängig voneinander – über eine Punktematrix ausgewertet und bestimmt. Die Jurymitglieder mussten jeden Vorschlag anhand eines Katalogs von allgemeinen, phonetischen und assoziativen Fragen prüfen. (Anlage 1 enthält die Auflistung der Jurymitglieder für Runde 1 sowie die Vorlage der Punktematrix mit Fragenkatalog.)
Die fünf besten Vorschläge aus der ersten Runde lauten wie folgt:

Spitzenwelten Plauen
MOLA – Museum of Lace
Welt der Spitze
Erlebnismuseum Spitzenwelt
Fabrik der Fäden

Runde 2:

In der finalen zweiten Runde wurden die fünf besten Vorschläge aus Runde 1 zunächst über eine Pressekonferenz und das Internetportal der Stadt Plauen veröffentlicht. Über ein digitales Abstimmungsportal wurde der Plauener Bürgerschaft die Möglichkeit gegeben ihre Stimmen abzugeben. Der Vorschlag mit den meisten Stimmen erhielt in der Auswertung die „Bürgerstimme“.
Zeitgleich gab eine zweite Fachjury aus Bürgervertretern ihre Stimmen für einen der fünf besten Vorschläge ab. Die zweite Fachjury setzte sich wie folgt zusammen:
Je 1 Vertreter jeder Fraktion aus dem Stadtrat (CDU, S/G/I, Linke, FDP, AfD), 1 „Bürgerstimme“, die Bürgermeister der Geschäftsbereiche I & II, der Fachdirektor des Vogtlandmuseums.
Die Einreicher der fünf Namen der „Endrunde“ erhielten jeweils 300 Euro als Anerkennung. Für den letztlich ausgewählten Namen, der schließlich der Name des Museums wird, erhält der Einreichende noch einmal 500 Euro Prämie.

Über dieses Verfahren wurde sichergestellt, dass einerseits eine fachliche Vorauswahl der besten Vorschläge, die im Idealfall alle für den neuen Namen in Frage kommen könnten vorgegeben war und andererseits die Plauener Bürgerinnen und Bürger über die Bürgerstimme (Onlinewahl) und die von der Bevölkerung gewählten Vertreter im Stadtrat die finale Entscheidungsgewalt über den Gewinner hatten.

Das finale Ergebnis war mit einer Bürgerbeteiligung von 313 ausgefüllten Fragebögen in der Onlinewahl eindeutig. Der Gewinnervorschlag der „Bürgerstimme“ erhielt dabei 34,8% (109) aller Onlinestimmen und fiel auf „Fabrik der Fäden“. Nach Auswertung aller Stimmen von Runde 2 ist „Fabrik der Fäden“, neben dem Sieg der „Bürgerstimme“ auch in der Endauswertung als finaler Gewinner zu benennen.

Nach fachlicher Einschätzung und Prüfung ist der finale Gewinner „Fabrik der Fäden“ für den Gebrauch als Marketingbezeichnung für das „Weisbachsche Haus Plauen – Deutsches Forum für Textil und Spitze“ ideal geeignet. Die Bezeichnung lässt genügend Spielraum um das gesamte Feld des musealen Inhalts der

Einrichtung abzudecken ohne eine Einschränkung der Themenfelder vorzugeben. Außerdem lässt sich der Name ebenfalls im internationalen Kontext verwenden.

Der Beschluss des Stadtrats der Stadt Plauen, beinhaltet, dass die Bezeichnung „Fabrik der Fäden“ auch offiziell namens- und markenrechtlich geschützt wird. Dies ist mit einem finanziellen Aufwand verbunden (geschätzt ca. bis zu 1.000 €) und sollte deshalb erst erfolgen, wenn ein Name beschlossen ist. Die Namens- und Markenrechte wurden im Vorfeld der Vorschlagseinreichung bereits von den Fachbüros geprüft.

Anlage:
Anlage 1 - Auflistung der Fachjurymitglieder
Anlage 2 - Vorlage der Auswertungsmatrix mit Fragenkatalog

Finanzielle Auswirkungen

Hat der Beschluss finanzielle Auswirkungen?	☐ nein	☒ ja
Aufwendungen/Auszahlungen aufgrund des Beschlusses in Euro		3.000 EUR
Erträge/Einzahlungen aufgrund des Beschlusses in Euro		
Städtischer Eigenanteil zur Umsetzung des Beschlusses in Euro		
Folgekosten des Beschlusses	☐ nein ☐ ja, in der Begründung dargestellt	
Abstimmung mit der Kämmerei ist erfolgt?	☐ nein	☒ ja
Anmerkungen: Kosten im Wirtschaftsplan Kulturbetrieb 2021 veranschlagt		

Veranschlagung der finanziellen Auswirkungen des Beschlusses

Bereits veranschlagt?	☒ ja

Veränderung zum Planansatz	☐ neu	☐ mehr	☐ weniger	
Haus-halts-jahr	Betrag in Euro	Teilhaushalt		Nummer ☐ Produkt ☐ Investition ☐ E-Liste ☐ INST-Liste ☐ Z-Liste
	☐ Aufwand/Auszahlung im Ergebnishaushalt	☐ Auszahlung aus Investitionstätigkeit	☐ Auszahlung aus Finanzierungstätigkeit	
	☐ Ertrag/Einzahlung im Ergebnishaushalt	☐ Einzahlung aus Investitionstätigkeit	☐ Einzahlung aus Finanzierungstätigkeit	

_____ _____

Steffen Zenner